Feierabendgebet 28. November 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

in dieser Zeit zwischen den Jahren, in der Woche zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem 1. Adventssonntag, da schwenkt die Stimmung doch allmählich ein bisschen um. In der letzten Woche habe ich mich manchmal noch ein bisschen geärgert, wenn schon die erste Weihnachtsmusik erklang und die Lichterketten schon im vollen Umfang leuchteten. Es sollte doch erst das Kirchenjahr zu Ende gehen. Aber zum Ende dieser Woche saß ich dann schon pfeifend auf dem Fahrrad – die Melodien, die mich durch die Adventszeit tragen, sind alle noch da. Macht euch bereit – so heißt es in vielen Liedern. Ja, das wäre jetzt wichtig – das große Fest vorbereiten, auf das Kommen Gottes in diese Welt vorbereitet sein und neu seine Liebe spüren. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke, dass wir dich wieder erwarten dürfen und wir wieder mit dir durch die Adventszeit gehen dürfen – mit ihren Lichtern, mit ihren Düften, mit vielen kleinen und großen Engeln.

Lass uns auch in dieser Zeit nicht vergessen, dass unser Blick nicht nur auf uns gerichtet sein sollte und dass es sich lohnt, den Blick zu heben und die anderen in den Blick zu nehmen. Schenke du uns die Liebe, mit der wir auf die anderen zugehen können, um dann Unterstützung zu geben, wo Unterstützung notwendig ist und lass uns tief in uns spüren, dass deine Liebe uns trägt.

Schenke du uns erwartungsvolle Freude, dass nach all der Arbeit in den letzten Monaten nun auch dieses Jahr zu Ende geht und es Weihnachten werden darf, Zeit für Familie und Freunde ist und es mal mehr um Sein als um Tun gehen darf.

Schenke uns deinen Trost, denn die Welt braucht Trost, den wir weitergeben können, weil du mit uns bist und uns trägst. Dort, wo Trauer ist, wo letzte Wege sich abzeichnen und wo wir loslassen müssen, dort möge dein Trost neue Räume für den Abschied schaffen.

Schenke du uns deinen Segen, dass Frieden werden darf – überall auf der Welt und auch im Kleinen, wo wir selbst aufeinander zu gehen können – die Adventszeit bietet viele Möglichkeiten für Versöhnung. Lass die Lichter, Düfte und Melodien wirken, so dass neue Wege für Gemeinschaft entstehen.

Herr, wir öffnen die Türen und die Tore und erwarten dich – dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld